

Haben Sie nach diesem Dokument gesucht?

Nein, keineswegs

☐
☐
☐
☐
☐

Ja, definitiv

Beantwortet dieses Dokument Ihre Frage?

Nein, keineswegs

☐
☐
☐
☐
☐

Ja, vollständig

Weiterleiten

Bitte beurteilen Sie die Qualität dieses Dokuments.

Schlecht

☐
☐
☐
☐
☐

Ausgezeichnet

Vorgeschlagene Verfahrensweise zur Erzeugung einer Tabelle in einem Familientabellenteil ohne den Gebrauch eines 2D-Wiederholbereichs

Die folgende Vorgehensweise erklärt die Erzeugung einer Tabelle, die Informationen zu Familientabellen enthält, unter Verwendung von einfachen Wiederholbereichen anstatt eines 2D-Wiederholbereichs. Dieses bedeutet mehr Arbeit, ermöglicht aber eine bessere Kontrolle der einzelnen Spalten in der Tabelle. Die in Abbildung 1 gezeigte Tabelle wurde unter Verwendung eines 2D-Wiederholbereichs erzeugt und wird nun unter Verwendung von einfachen Wiederholbereichen neu erschaffen.

Hinweis: Die Konfigurationsdatei-Option für Zeichnungen "2d_region_columns_fit_text" legt fest, daß die Spaltenbreite in einem 2D Wiederholbereich automatisch so eingestellt wird, daß auch sehr langer Text vollständig in der Spalte dargestellt wird. Setzen Sie diese Option auf "Yes", um diese Funktion zu aktivieren.

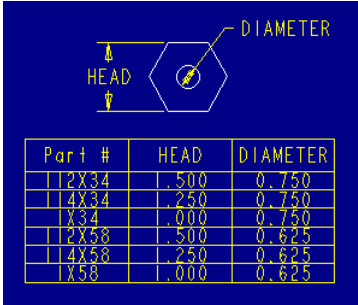


Abbildung 1

Vorgehensweise

- Erzeugen Sie eine Tabelle mit zwei Reihen und drei Spalten. Die erste Zeile wird für Spaltenkopfzeilen, die zweite für die einfachen Wiederholbereiche benutzt. Drei Spalten sind notwendig: eine für die Variantennamen und zwei für die Parameter DURCHMESSER und KOPF in der Familientabelle.
- Erzeugen Sie in jeder Zelle der zweiten Reihe einen einfachen Wiederholbereich. Das Ergebnis sollte die Tabelle in Abbildung 2 sein.

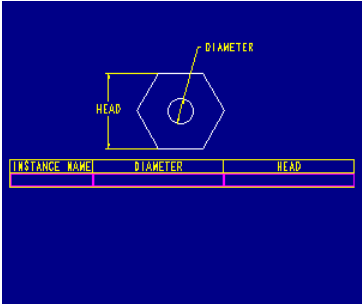


Abbildung 2

- In der unteren linken Zelle geben Sie den Parameter **fam.inst.name** ein. In die beiden anderen Zellen der zweiten Reihe geben Sie die Parameter **fam.inst.param.wert** ein (siehe Abbildung 3).

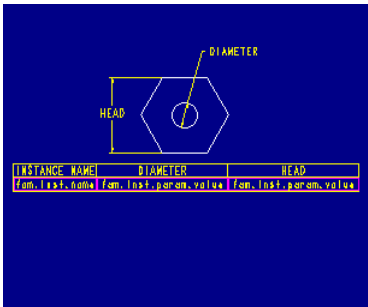


Abbildung 3

Wird die Tabelle unter Verwendung der Optionen **Tabelle > WiederhBereich > Akt Tabelle (Table > Repeat Region > Update Table)** aktualisiert, gleicht die ausgefüllte Tabelle der Abbildung 4.

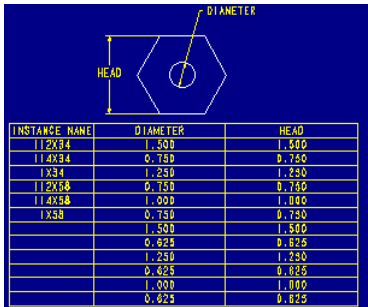


Abbildung 4

- Die Tabelle muß auf diese Weise ausgefüllt werden, da Pro/ENGINEER nicht weiß, welche Parameterinformationen in jede Spalte enthalten (oder nicht enthalten) sein sollen. Deshalb sind die Werte aller Parameter in allen Spalten enthalten. Um die Informationen eines einzigen Parameters in einer Spalte aufzulisten, werden Filter benutzt, mit denen Informationen, die nicht in der Spalte enthalten sein sollten, herausgefiltert werden. Um ausschließlich die Informationen für den Parameter KOPF in die mittlere Spalte aufzunehmen, fügen Sie der dritten Spalte den Filter **&fam.inst.param.name == head** hinzu. Somit werden nur Informationen für den mit KOPF benannten Parameter in die dritte Spalte aufgenommen. Um nur die Informationen für den Parameter DURCHMESSER in der zweiten Spalte aufzunehmen, fügen Sie der zweiten Zellenspalte den Filter **&fam.inst.param.name == diameter** hinzu.
Weitere Informationen über den Gebrauch von Berichtsfiltren finden Sie in *"Vorgeschlagene Verfahrensweise zum Gebrauch von Berichtsfiltren"*.
- Das Resultat sollte die Tabelle in Abbildung 5 sein. Durch diese Vorgehensweise können die einzelnen Spalten besser kontrolliert werden. Die Breite der Spalten und die Zahl der angezeigten Dezimalstellen können spaltenweise verändert werden.

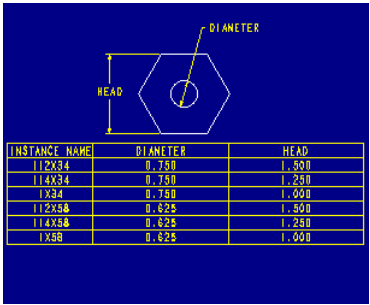


Abbildung 5